



KURZ NOTIERT

EU-Bürger: Warten auf Reform

Brüssel – Europas Bürger müssen auf eine Lösung der drängendsten wirtschaftlichen und politischen Probleme weiter warten. Die richtige Antwort auf den steigenden Ölpreis blieb beim EU-Gipfel umstritten. Zum blockierten Reformvertrag einigten sich die Staats- und Regierungschefs der 27 EU-Staaten auf die Formel, dass mehr Zeit zur Analyse der Lage notwendig sei, der Reformprozess aber weitergehen müsse. Zeitliche Vorgaben vermieden sie.

Aufzug trennt Buben Kopf ab

Paris – Ein Fahrstuhl hat einem Jugendlichen in einem Pariser Wohnhaus den Kopf abgetrennt. Der 14-Jährige wollte im 17. Arrondissement Freunde besuchen und stieg das Treppenhaus hinauf, als er von der unteren Etage aus gerufen wurde. Als der Bub sich daraufhin über das nur gut 1,70 Meter hohe Gitter hinweg in den Schacht beugte, um zu antworten, schlug ihm ein von oben kommender Aufzug den Kopf ab.

Babyboom an der High School

Washington – Babyboom an einer High School im US-Staat Massachusetts: Mindestens 17 Mädchen auf einmal werden Mütter – und das ist kein Zufall. Die Hälfte der Schülerinnen hat bereits zugeboren, dass es einen Schwangerschaftsplatz gab, eine Absprache, möglichst zur gleichen Zeit ein Baby zu bekommen und die Kinder dann gemeinsam großzuziehen.

Angriff auf Irans Atomanlagen geübt

Tel Aviv/Washington – Israel hat nach einem Bericht der „New York Times“ während eines Großmanövers Bombenangriffe auf iranische Atomanlagen geübt.

Fall Zogaj: Bringt Gutachten Wende?

Wien – Das längerwartete medizinische Gutachten über Arigona Zogaj und ihre Mutter Nurie könnte eine Wende im Abschiebungs-Fall bringen. Über den Inhalt des Schriftstückes herrscht noch Stillschweigen. Der Linzer Gutachter und Arzt Bernhard Lindenbauer betonte, dass Nurie unbedingt psychiatrische Betreuung brauche. Die Exporte liegt im Innenministerium, das entscheidet, ob Mutter und Tochter weiter in Österreich bleiben dürfen.

EU droht Simbabwe mit Sanktionen

Brüssel/Harare – Die EU hat den Verantwortlichen für die Gewalt in Simbabwe mit zusätzlichen Strafmaßnahmen gedroht. Simbawbes Präsident Robert Mugabe kündigte indes an, nur nach einer umfassenden Agrarreform zugunsten der mehrheitlich schwarzen Bevölkerung zurückzutreten.

Kampf den Flöhen im Zugabteil

Italiens Bahnen wollen sauber werden – Ruf nach mehr Geld



Rom – Nach wiederholten Beschwerden über Zechen, Flöhe und Wägen in den Zugabteilen will die italienische Bahn (FS) für mehr Sauberkeit in den Waggons sorgen. FS-Geschäftsführer Mauro Moretti will eine neue Gesellschaft mit der Reinigung der Züge beauftragen. Ein Wettbewerb für einen dreijährigen Vertrag im Wert von 73 Millionen Euro pro Jahr soll in den nächsten Wochen ausgeschrieben werden. Interessenten können bis zum 30. Oktober ihr Angebot einreichen. Ende November soll der Sieger fest stehen. Die FS werden außerdem die

Speisewagen von den italienischen Zügen abschaffen und sie mit Minibars ersetzen. „Die Speisewagen sind ein Verlust bringendes Geschäft und müssen gestrichen werden. Wir werden uns an das System ausländischer Bahngesellschaften anpassen, die nur Getränke und Snacks an Bord anbieten“, erklärte Moretti. Er verlangt von der Regierung Berlusconi dringend zusätzliche Finanzierungen für die regionalen Bahnhöfen. „Entweder wir sanieren das hohe Defizit, oder wir schließen“, meinte Moretti.

ITALIEN / Haushaltsgesetz

Schlagabtausch Berlusconi-Veltroni

Rom – Die Fitterwochen zwischen Regierungschef Silvio Berlusconi und der Opposition nach dem beeindruckenden Wahlsieg des TV-Zaren sind schon zu Ende. Die Demokratische Partei (PD) hat gestern eine Großdemonstration gegen die Regierung Berlusconi angekündigt – die aber erst im kommenden Herbst stattfinden soll.

Oppositionschef Walter Veltroni will gegen das angekündigte Haushaltsgesetz protestieren, das seiner Ansicht nach zu starke Einschnitte in den öffentlichen Ausgaben und vor allem im Gesundheitssystem vorsieht. Veltroni protestierte vehement gegen Berlusconis Pläne, für sich maßgeschneiderte Gesetze über die Bühne zu bringen, um sich einer Verurteilung in einem Korruptionsprozess zu entziehen.

Berlusconi reagierte wütend auf den Angriff des Oppositionschefs.

EURO 2008

Das Ergebnis von gestern

Kroatien-Türkei 1:1 n.V./1:3 n.E.

Die Spiele von heute und morgen

Niederlande-Russland Samstag, 20.45 Uhr

Spanien-Italien Sonntag, 20.45 Uhr

WETTER

Sonnig und heiß

Ein Hoch bestimmt das Wettergeschehen an diesem Wochenende und sorgt für sommerliche Verhältnisse. Es wird wieder sommerlich heiß mit Höchstwerten zwischen 25 und 32 Grad.

